

minister General Staal verlangt, daß der verlängerte Dienst der Milizen nach den ersten Übungen abgekauft werden solle. ...

Frankreich.

Bis zum 18. Dezember sind 34 bischöfliche Palais und 72 Seminargebäude geräumt worden. In Nantes veranstaltete bei der Räumung des bischöflichen Palais ...

Spanien.

Das Handelsabkommen mit Deutschland ist unterzeichnet worden. Das Protokoll, das sonst Ende dieses Jahres abgelaufen wäre, ist dadurch auf 6 Monate, also bis Ende Juni nächsten Jahres, verlängert worden. ...

Rußland.

Die Polizei ermittelte in Petersburg eine Militärorganisation der sozialdemokratischen Partei und nahm über 100 Verhaftungen vor. ...

Gestern wurden zwei Bomben auf den Polizeimeister in Bogd geworfen, der leicht verwundet wurde. Die Rutsche des Polizeimeisters wurde zertrümmert, der Rutscher und ein Dragoner von der Eskorte erlitten Verletzungen durch Bombensplitter. ...

In Odessa explodierte auf dem Dampfer „Kaiser Nikolaus I.“ eine Öllampenmaschine. Der Dampfer bekam ein Loch und begann zu sinken. ...

England.

Das Oberhaus nahm mit 188 gegen 52 Stimmen eine Resolution an, welche gegen das vom Unterhaus beschlossene Verfahren in der Behandlung der Abänderungen der Schulvorlage seitens des Oberhauses Protest erhebt. ...

Ägypten.

Eine 80 Mann starke albanesische Bande unter Führung von Zahir Tola ist in Kriotscha, Distrikt Dibra, eingedrungen, wurde jedoch von Truppen gestreut und verlor über 12 Mann. ...

Marokko.

Kaisuli wird, wie es scheint, seinen Wirkungsbereich von Tanger nach einem anderen Gebiet, wo er sein Räderwerk ungehindert ausüben kann, verlegen müssen. ...

Persien.

Im Befinden des Schahs ist in den letzten 24 Stunden keine Änderung eingetreten. Einmal verlief er das Bewußtsein, kam aber bald wieder zu sich. ...

Amerika.

Präsident Roosevelt hat dem Kongress den Bericht des nach San Francisco entsandten Generalkonsuls ...

call über die japanische Schulfrage zugehen lassen. In einer Botschaft, die dem Bericht beigelegt ist, heißt der Präsident den japanischen Schulkindern das Zeugnis aus, daß sie reinlich seien, einen scharfen Verstand hätten und sich gut betrugten. ...

Aus aller Welt.

Berlin: Der 45jährige Stellmacher Löhbe in der Schulstraße 29 verübte mit seiner Ehefrau Selbstmord, indem sie beide Psylol tranken. Die Nachbarn vernahmten furchtbares Stöhnen und veranlaßten das Öffnen der Wohnung. ...

Unsere Zimmerpflanzen im Winter.

Von Dr. Heinrich Friede. Nachdruck verboten.

Wenn draußen in der Natur alles Pflanzenleben erstorben ist, dann gewahren die lieblichen Kinder Floras, die unsere Blumentische und Fensterbretter schmücken, einen desto erfreulicheren Anblick. ...

Dust. Es sollen nun deshalb nicht gerade die Pflanzen aus dem Zimmer entfernt werden, im Gegenteil können wir den lieblichen Kindern Floras, die uns durch ihre Duft und ihre Farbentaubheit erfreuen, gern ein Plätzchen in unserm Heim, es soll hier nur auf die tatsächlichen Verhältnisse das Augenmerk hingelenkt werden unter denen sie glücklich gedeihen können und ihre Pflegerin, wenn auch keinen gesundheitlichen Vorteil, doch keinen Nachteil bringen. ...

Was zunächst die Platzierung der Zimmerpflanzen betrifft, so ist das gar keine so einfache Sache, wie sie manchmal vorstellt. Die Pflanzen haben, wenn sie gedeihen und uns Freude machen sollen, bestimmte Bedürfnisse, die befriedigt werden müssen. ...

Zu früher wurden nun die Zimmerpflanzen gewöhnlich auf dem Fensterbrett selbst aufgestellt. Viele Hausfrauen aber sträubten sich gegen diese „Verbarrikadierung“ der Fenster, und so findet man jetzt fast allgemein den blumentischen, der den Vorteil hat, daß er bald hierhin bald dorthin gestellt werden und nach Belieben dem Sonnenlicht ausgesetzt werden kann, außerdem auch als Dekorationsgegenstand des Zimmers dient. ...

Auf die Auswahl der im Zimmer, besonders im Winter, zu kultivierenden Pflanzen kommt besonders viel an, wenn sie zu unserer Freude sich entwickeln sollen. Denn manche sind bedürfnislos, andere sehr empfindlich, wieder andere können nur dann als Zimmerpflanzen gezogen werden, wenn der Liebhaber über ihre Lebensbedingungen genau unterrichtet ist. ...

Von großer Wichtigkeit sind auch die Blumentöpfe, in welche die Pflanzen eingesetzt werden. Der Blumentopf muß vor allen Dingen porös sein, damit die Luft eindringen kann und dem überflüssigen Wasser außer der unerläßlichen Abflüßung am Boden des Topfes auch noch die Wände desselben, durch welche das Wasser „auschwitzt“, zur Verfügung stehen. ...

Was nun die eigentliche Pflege der Zimmerpflanzen betrifft, so meint mancher Blumenfreund seine Schuldigkeit zu tun, wenn er seine Lieblinge ans Licht stellt und sie fleißig begießt. Das erstere ist notwendig, das letztere aber kann ihnen verberberlich werden; manche derselben gehen zugrunde, weil sie einträufelnd erlöst worden sind. Eine zu nasse Erde wird kalt, sämmtlich und für Luft und Wasser undurchlässig. ...

umbe ... am mögl ... offer be ... esse inn ... Tas ... Oberfl ... strochen ... stätet ble ... unmenliel ... dem ... ub sid ... Topf ... nige Be ... finger ... stand d ... der V ... er hel ... myser ... omet, f ... sem Ja ... her lich ... men. W ... en Sonn ... d nur ... assergab ... um Vieh ... m beste ... die sur ... benubt ... senfalls ... ken. G ... lagen i ... ers. Es ... une im ... stätter i ... we feir ... e Pflar ... endig. ... erben. ... Das ... ei bere ... m Wint ... sollständ ... nan mit ... in gan ... her gar ... hre Viel ... ringen. ... Zu ... ichten' ... or" bef ... norn ni ... 00 bis ... hatte m ... aus der ... bergen ... dem ma ... Si ... atastro ... tie schor ... vorserfr ... Pauline ... gebäude ... gefunde ... mehr sch ... beiden ... lie Kort ... jährige ... Erage, ... den hie ... getötet.